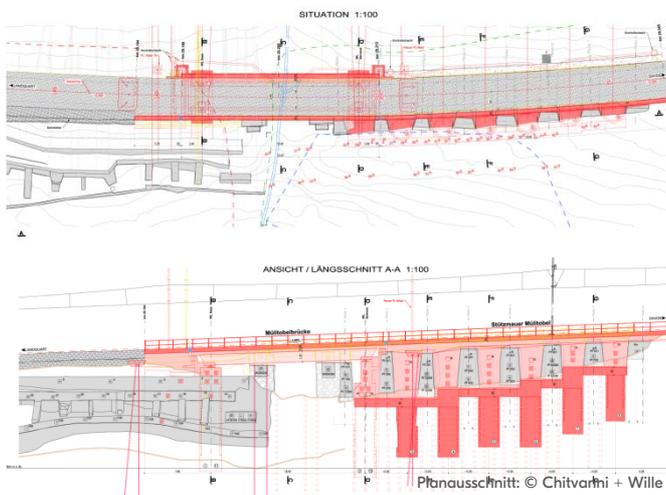


Prüfmandat Ersatzbauten Mülitobel

Auf der RhB-Strecke Saas - Serneus musste die 1889 als genietete Stahlkonstruktion erstellte Mülitobelbrücke sowie eine 1925 in der Verlängerung ergänzte Lehnbrücke ersetzt werden. Beide Teilobjekte liegen in einem aktiven Rutschhang, dem Sasser Rutsch, und erforderten daher im Laufe ihrer Lebensdauer mehrfach intensive Stabilisierungsmassnahmen. Die Ersatzbauten bestehen aus einer neuen Stahl-Verbundbrücke (L = 23.2 m) sowie zwei Stützmauern (L = 5.3 m & 33.62 m). Da sich die kontinuierlich, langsam rutschende basale Gleitfläche des Sasser Rutsches nicht stabilisieren lässt, wurde die neue Mülitobelbrücke so konzipiert, dass die Verschiebungen über die Jahre mittels Gleislage- und Lagerkorrekturen kompensiert werden können.

Oberflächennähere sekundäre Gleitkörper werden durch weitere Stabilisierungsmassnahmen (Anker & Mikropfähle) stabilisiert. Die neuen Stützmauern sowie die Brückenwiderlager werden auf Schächten ($\varnothing_a = 2.6$ m, L ≈ 10 m) fundiert. Das Sicherheitskonzept enthält ausserdem ein umfassendes Überwachungsprogramm. Um die Ersatzbauten in dem unwegsamen Gelände unter vollem Bahnbetrieb ausführen zu können, wurde neben der bestehenden Brücke temporär eine aufgeständerte Arbeitsbühne inkl. Verschiebbahn erstellt. Auf dieser wurde der Stahlverbundüberbau erstellt und anschliessend in einer Nachtsperung quer eingeschoben. Unsere Leistungen umfassten die Prüfung der statischen Bemessung sowie der geotechnischen Nachweise.



Planausschnitt: © Chitvanni + Wille



Foto: © Chitvanni + Wille

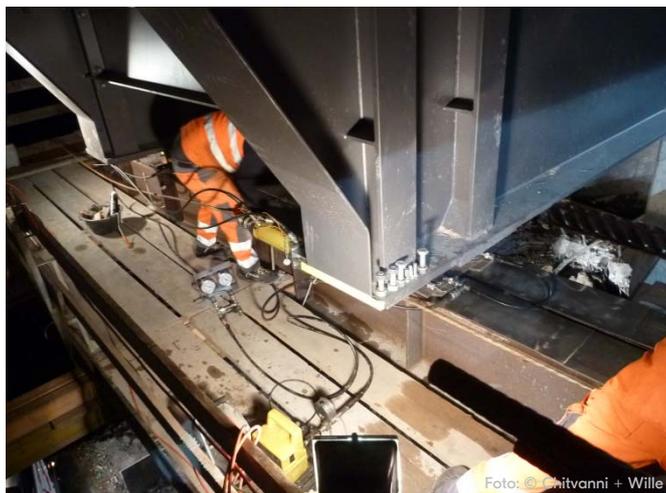


Foto: © Chitvanni + Wille



Foto: © Chitvanni + Wille